

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 11

Artikel: Lieber Nebi!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-476668>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

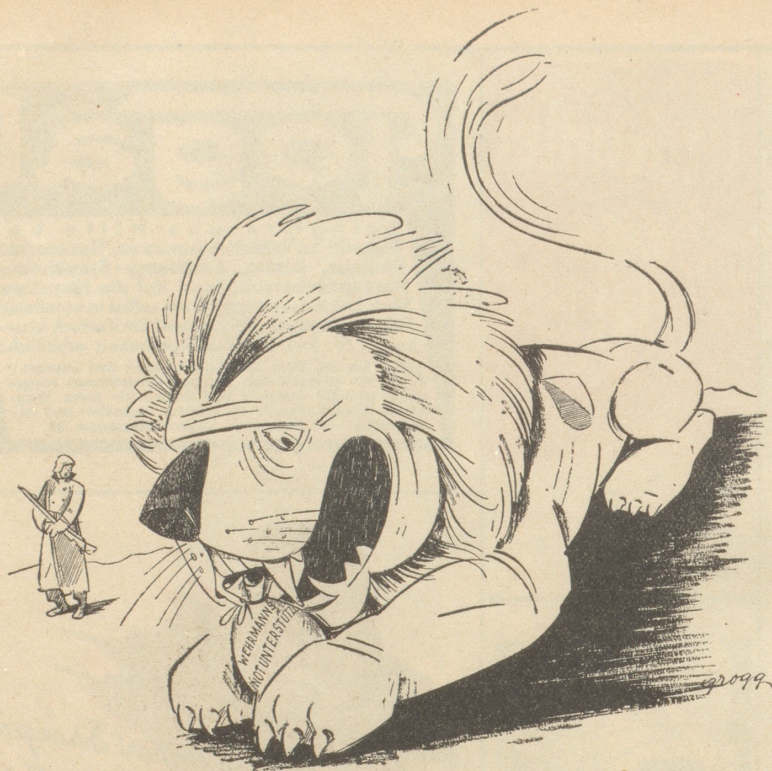
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mit Beschluß vom 15. Januar 1940 wird im Kanton Zürich auch die Wehrmanns-Unterstützung als Einkommen versteuert!

Mit em Fuetter isch er nüd heikel, de Zürileu!

Lieber Nebi!

Im Grenzgebiet des Kantons Schaffhausen erklärt der Exkursionsleiter die Umgebung, die unweit bereits deutsches Gebiet ist. Zum Schlusse seiner Ausführungen meint er: «Sie sehen also, die Grenze liegt sehr nahe an der Schweiz, nur zu nahe!»

Der wäre wohl für die Schaffung eines Niemandslandes zwischen den beiden Staaten.
k. m.

«Was isch de o los, Paul? Du wirsch ja b'ständig päcklet u verknurrt!»

«Da isch doch öppe keis Wunder! So es paar hundert Paragraphe im Gsetzbuech gäge ein einzige Mönsch!»

FrieBie

Ein Auslandschweizer, in England und Deutschland aufgewachsen, war bei uns im Bureau aushilfsweise tätig. — Eines Tages kam der Direktor, sah ihn an der Arbeit und fragte ziemlich barsch: «Was mached Sie da?»

«Na, und was tun denn Sie hier?» entgegnete der Neuling.

Der Direktor war so baff, daß er nichts mehr sagen konnte. Der Auslandschweizer noch viel mehr, als er nachher erfuhr, wem er diese Antwort gegeben hatte.
Ly.

Zeitgemäße Uebersetzung

Kürzlich hatte ich eine alte, bekannte Firma zu besuchen. Mein Blick fiel dabei auf eine Inschrift über der Tür, die — offenbar um den Ewigkeitswert der Worte zu betonen — in Stein gehauen war: Pax et labor.

Etwas ironisch wies ich den Geschäftsinhaber auf diese Zeichen. Dieser ließ sich aber nicht in Verlegenheit bringen und übersetzte den lapidaren Spruch sofort auf folgende, freie Weise: «Weder — noch!», und ich verschwand mit meinen Lateinkünsten schleunigst.
Tobi

Definition eines Redners

Er ist ein Mann von wenig Worten — aber er braucht sie zu oft! Pinguin

Paradox ist es,

wenn ein Außenseiter Innenminister wird;
wenn einer bei Sonnenschein benebelt ist;
wenn eine «Höhere Tochter» herunterkommt;
wenn ein Schwarzseher errötet;
wenn ein Himmelstürmer zur Hölle fährt;
wenn ein Fußgänger auf Händen getragen wird.
Karagös

Wissen Sie...

dass Bier den Appetit anregt und neben seinen Durstlöschereigenschaften nährt und kräftigt?
Was gibt es zum Essen besseres und bekömmlicheres, als einen Becher „Weltmeister“?

**Bei keinem Essen
das BIER vergessen!**

JÄGGI + WÜTHRICH